

significant** contents

Von der Idee zum Film
Drehbuch
Regie
Produktion

Intensivworkshop
31. März bis
3. April 2009

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



unsere inhalte

Drehbuch, Regie, Produktion, Schauspiel, Film und Theater beschäftigen sich mit menschlichem Verhalten. Spezialist für normales und abweichendes Verhalten, Erleben, Denken und dessen biologische Grundlagen ist der Psychologe. Da sich jedoch nur wenige Psychologen mit Theater und Film beschäftigen, fließt nützliches psychologisches Wissen nur begrenzt in Stoffe, Figuren und deren Umsetzung ein.

- *Psychologie* macht Annahmen über die Ursachen menschlichen Verhaltens. Wir bereiten hoch differenziertes aktuelles Wissen für Ihr Anliegen verständlich auf. Dabei können wir auch das Lebensgefühl und die Psychologie eines anderen Jahrhunderts herausarbeiten.
- *Psychologie* basiert auf den neurobiologischen Grundlagen des Verhaltens (Biologische und physiologische Psychologie). Beispiel: Das Gehirn verändert nach extremem Stress zeitweilig die Art der Gedächtnisleistung.
- *Psychologie* beginnt mit den Sinnesorganen, der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung, worauf Denken, Gedächtnis, Planen, Entscheidung, Emotion, Motivation, Willensbildung und Handeln beruhen (Allgemeine Psychologie). Beispiel: Warum ein Mensch die Motivation, das Trinken aufzuhören, nicht in Handlung umsetzen kann, ist ein hoch komplexer Prozess, der nicht nur von der Substanz allein abhängt.
- *Psychologie* beschäftigt sich neben dem Individuum mit Paaren, Gruppen, Interaktion und Kommunikation, Einstellungen, Klischees, Stereotypen, Vorurteilen, Kulturen (Sozialpsychologie). Beispiel: Verschiedene Faktoren tragen dazu bei, dass interkulturelle Paarbeziehungen gelingen oder auseinander gehen.
- *Psychologie* betrachtet die Entwicklung des Menschen von der Zeugung bis ins höchste Lebensalter (Entwicklungspsychologie). Beispiel: Bei weitem nicht bei jedem Menschen führen stressreiche Erlebnisse zu Entwicklungsdefiziten wie psychischen Störungen oder Kriminalität. Wir können erklären, was widerstandsfähig macht.

unsere inhalte

- *Psychologie* betrachtet Konstanz, Ähnlichkeiten und Unterschiede von Verhalten zwischen Personen in spezifischen Situationen und situationsübergreifend (Persönlichkeits- und Differenzielle Psychologie). Beispiel: Bei sog. dissozialer Persönlichkeitsstörung sind die Personen weniger als andere in der Lage, auf riskante Situationen mit Angst zu reagieren, durch Erfahrung zu lernen und Belohnungen aufzuschieben.
- *Psychologie* wird am häufigsten identifiziert mit Klinischer Psychologie, die leichte und schwere psychische Störungen diagnostiziert, erklärt und behandelt. Beispiel: Hoher Perfektionismus beruht auf den Faktoren Selbstkritik, Fehlerbesorgnis, Handlungsunsicherheit und soziale Angst und hängt eng mit Depression zusammen.
- *Angewandte Psychologie* arbeitet in Betrieb, Organisation und Arbeitsplatz. Beispiele: Personalselektion und -entwicklung, Managementtraining und soziale Kompetenz in der Kundenakquise, Konflikte und Arbeitsplanung in Teams, Displaygestaltung und -workload in Fahrzeugen und die Psychologie des Türgeräusches eines Premium-Fahrzeugs gehören dazu.
- Was sie noch interessieren könnte: Psychotherapie, Ökologische Psychologie, Verkehrs- und Rechtspsychologie, Ergonomie, Unterrichtsdidaktik und Lernmethoden, Test- und Fragebogenerstellung, Mediengestaltung und -rezeption, Kriminal-, Polizei- und Forensische Psychologie, Lebens-, Ehe-Krisen- und Bildungsberatung, Konflikt-, Verhandlungs-, De-Eskalations- und soziales Kompetenztraining, Fertilisations- und Transplantationsentscheidungen, Sterbe- und Trauerbegleitung, bundesweite Präventionsnetzwerke für Depression, Angststörungen und Schizophrenie.

unsere leistungen

Produktionsentscheidungen sind komplex und verantwortungsvoll. Trotz aller Unkenrufe nahmen Filmproduktionen weltweit um 7.9% zu. Eigenproduktionen der Fernsehsender haben ebenfalls zugenommen. Der wirtschaftliche und kreative Bereich müssen in Stoffauswahl, -entwicklung und Erfolgsprognose eng zusammenarbeiten. Wir haben für diese Zwecke Methoden entwickelt, einen Stoff nachhaltig zu analysieren und seine inhaltlichen Potenziale aufzuzeigen, dazu gehören u.a. vermittelbare Methoden wie

- Lese- und Prüfstrategien (personal hypothesis table, close and circular reading)
- Thematische Analyse nach mehreren möglichen Fachkategorien (name dropping method, context analysis, thematisches Kreuz, professional contributions star)
- Umsetzung von Botschaften und Intentionen (preanalysis, types of messages: professional vs. virtual consumer)
- Struktur und Erzählstrategie (dramatische oder kaleidoskopische timeline/plotline/sceneline; standing der opinion mit expert comparison chart)

Diese und andere Methoden zeigen, was ihr Stoff zu bieten hat, wie er bisher bearbeitet wurde, ob die Botschaften präzise sind und die Darbietungsstrategie zuschauerbindend wirkt.

Regiekonzepte bringen Geschichte und Figuren zum Leben durch Wahl von Location, Cast und Umsetzung. Je präziser und intensiver das verbale und nonverbale Bild des Regisseurs, desto plastischer und vielschichtiger wird das Endprodukt. Wir tragen dazu bei durch

- detailreiche Inhalte und Informationen von der Literaturangabe bis zum ausgearbeiteten Papier zu Einzelfragstellungen
- Hinweise zu Motivation, Emotion, Denken, Entscheiden und Neurobiologie des Verhaltens, die das Regiekonzept vertiefen und den Rapport zwischen Schauspieler und Regisseur verbessern.

unsere leistungen

- Moderation von Autor-Regie-Schauspiel-Sitzungen zur Abstimmung von Umsetzungskonzepten
- Buchkommentierungen zu Inhalt, Sprechbarkeit, Dialog, Verhaltenstraining und Coaching bei besonderen Verhaltensformen

Drehbücher sind die Voraussetzung für Produktion und Regie, unabhängig davon, wie die ursprüngliche Idee zustande kommt. Unsere Arbeit ist in allen Phasen der Stoffentwicklung sinnvoll. Je mehr psychologisches Wissen wir so früh wie möglich einfütern können, desto kreativer wird der Autor, desto differenzierter und lebensnäher werden die Figuren in ihrer fiktionalen Situation. Wir bieten eine Vielfalt an Methoden, die wir selbst in der Beratungstätigkeit nutzen und vermitteln können, z.B.

- Verhaltensanalysen, Figuren- und Interaktionsraster zur Gestaltung von back- und frontstory
- Interaktionstableaus für zwei und mehr Figuren, bes. auch für die Serienplanung
- Informationsvermittlung und -anwendung auf Buchinhalte einschl. Abwägung von Konsistenzen der Geschichte und der Figuren
- Dialog- und Subtextgestaltung für Buch und Schauspiel (persönlichkeitsspezifisch, historisch, landmannschaftlich, aktuelle soziale Sprachformen)

workshop ablauf

Max. 8 Teilnehmer sollten Ideen, Treatments oder Bücher einschicken. Sie sollten Ihre Fragestellungen zu Thematik, Figuren und Stoff vortragen können. Ihr individuelles Anliegen steht stets im Mittelpunkt. Sie erhalten eine 1:1-Betreuung durch hoch kompetente Mitarbeiter, die als Psychologen und durch ihre Vorerfahrung in Stoffentwicklung ideale Voraussetzungen mitbringen. Zudem profitieren Sie von den Erfahrungen und Beiträgen der anderen Teilnehmer.

beispiele

Heute nicht – morgen. Wer kennt diesen Gedanken nicht? Kommt er ab und zu vor, so ist das normal, doch es gibt auch chronisches Aufschiebeverhalten – Prokrastination. Sie fasziniert die Frage, wieso ein intelligenter, lebenslustiger, hoch motivierter junger Mensch bereits seit 16 Semestern studiert, einen Berg an unerledigten Aufgaben anhäuft, seit drei Jahren an seiner Diplomarbeit feilt und kein Ende in Sicht ist. Wer ist anfällig für Prokrastination und ab wann wird die Aufschieberitis dysfunktional? Welche Faktoren führen zur Entstehung dieses Verhaltensmusters (Persönlichkeitsmerkmale, Selbstwert, Identitätsbildung, volitionale Aspekte oder erlerntes Verhalten)? Wieso beginnen Aufschieber oft etwas mit großer Motivation und bringen doch nichts zu Ende? Mit welchen kognitiven Strategien, wie z. B. dem kreativen Erfinden von Ausreden, versucht der Aufschieber sein Verhalten zu erklären? Wieso wird das Verhalten trotz schwerwiegender Konsequenzen weiter aufrecht erhalten? Welche Auswirkungen hat Prokrastination auf das soziale und berufliche Umfeld? Schließlich: Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es, um solche Verhaltensmuster erfolgreich zu behandeln?

Sie haben die Idee, eine Geschichte über Familiengewalt zu erzählen. Im Fokus steht eine Frau, die sowohl Beruf als auch Familie zu vereinbaren versucht; doch der Schein der Familienidylle trügt, denn immer häufiger wird der Familienvater gewalttätig. Wir können Ihnen bei der Recherche und Beantwortung wichtiger Fragen helfen, die Ihre Geschichte weitertreiben, wie z.B. welche demographischen Merkmale weisen die gewalttätigen Familien auf? Welche dispositionellen (z.B. Entwicklung, Elternhaus, Persönlichkeit) und situativen Faktoren tragen zu gewalttätigen Eskalationen bei? Warum bleiben Frauen in solchen dysfunktionalen Beziehungen (Investitionsmodelle)? Was sind die häufigsten Ursachen, die zu Aufdeckung/Öffentlichwerden der Familiengewalt und zur Trennung vom Täter führen?

Anmeldecoupon / Informationsanforderung

- Ja, ich möchte an dem Kurs „Von der Idee zum Film“ teilnehmen.

- Ich möchte gerne weitere Informationsmaterialien zu den angebotenen Kursen zugeschickt bekommen.

Name, Vorname: _____

Beruf, Funktion: _____

Name und Anschrift des Teilnehmers

(wichtig: E-Mail-Adresse)

(erreichbar unter Tel.)

(Datum, Ort)

(Unterschrift)

significant**contents

Dipl.-Psych. Ursula Reichwald, MA
Stäudach 36

72074 Tübingen

Absender:

unsere Geschäftspartner



Walter Anichhofer
Regie/Schauspiel
Drehbuchautor, Salzburg



Peter Bauhaus
Drehbuchautor
Klein Wisetze



Johannes W. Betz
Autor und Headwriter
Bamberg



Hans-Werner Meyer
Schauspieler
Berlin



Annett Neukirchen
Producerin
Studio Hamburg



Patricia Eckermann
Die Antagonisten
Köln



Sven Heck
Filmhochschule Elstal



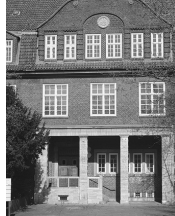
Jörg Zimmermann
Dramaturg
HFF München

Blue Eyes Production,
Klenzestr. 11, Ismaning

Dr. E.-M. Fahmüller,
Masterschool Drehbuch, Berlin

SWR, Studio Tübingen
Auf dem Österberg und Studio Baden-Baden

unsere erfahrungen



Dozentur für Psychologie in Drehbuch und Regie an der *Hamburg Media School* seit 2007



Frank Schätzing, *Mordshunger*
Produktion Zeitsprung für RTL
2007, Schauspielcoaching



Grenzgänger, Serie Studio Hamburg für PRO7, Berlin-Adlershof November 2007
Psychologische Thematiken und Verhalten einer Kriminalpsychologin



Die Cleveren, Serie Studio Hamburg für RTL, Drehbuchberatung über kriminelles Verhalten, Verhalten und Kenntnisse eines Kriminalpsychologen/Profilers

kursleitung dozenten

Ursula Reichwald, Dipl.-Psych. MA
Dozentin am Psychologischen Institut der
Universität Tübingen

Danica Giles, cand. psych.
Schauspiel, Gesang, Zimmertheater und Brechtbau-
Theater Tübingen

Martin Hautzinger, Prof. Dr.
Lehrstuhl Klinische und Entwicklungspsychologie,
Autor/Schauspiel

Sandra Hillian-Treß, cand. psych.
Praktikantin

Sophie Janicke, cand. psych.
Dozentin in Drehbuch- und
Begutachtungsworkshops, Bühnenerfahrung

Aiste Jusyte, cand. psych.
Dozentin in wissenschaftlichen Seminaren,
Drehbuch- und Begutachtungsworkshops

kontakt auskunft anmeldung zahlungen

Dipl.-Psych. Ursula Reichwald, MA
Abt. Klinische und Entwicklungspsychologie
Gartenstraße 29
72074 Tübingen

reichwald@significant-contents.de
Tel. 0179 65 85 193
und 07071 29 77686
Fax 07071 55 24 13 (Reichwald)
url www.significant-contents.de
Konto SPARDA Tü 29 74 79 2 (600 908 00)
Auslandsüberweisungsdaten auf Nachfrage

wichtige termine

Einsendeschluss f. Exposés, Treatments, Bücher,
Regiekonzepte **15. März 2009**

ort

Universität Tübingen
Abteilung Klinische und Entwicklungspsychologie
Gartenstraße 29
72074 Tübingen
EG Räume 014, 011 und 013

unterbringung

Günstige Hinweise erhalten Sie im Netz oder über
das Privatvermieterverzeichnis des Bürger- und
Verkehrsvereins
An der Neckarbrücke 1, 72072 Tübingen
Tel. +49 (7071) 9136-0, Fax +49 (7071) 35070
mail@tuebingen-info.de
url www.tuebingen-info.de

zeit

1. Tag, 31.03. 9.00 – open end
Ideen, Themen, Stoffe
2. Tag, 01.04. 9.00 – open end
Elaboration von Inhalten
3. Tag, 02.04. 9.00 – open end
Alternativen, Ausbau
4. Tag, 03.04. 9.00 – open end
Status quo, Ausblick

Die Tagesinhalte werden dem Verlauf des Work-
shops flexibel angepasst.

kosten

Unkostenbeitrag **650 €**
Studentenermäßigung auf Nachfrage